

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0009

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009

LOG Id: LOG_0166

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

fungen reizen kan, deswegen sind sie auch tausend andern Romanen vorzuziehen. Wer sie liest, der thut eben nicht übel; all'in, wer sich mit gar keinen Romanen behänget, thut noch hundertmal besser. Die zu Dresden an das Licht getretene Französische Uebersetzung des Lebens Clarissa, ist sehr artig zu lesen. Ist vor 4. fl. 65. kr. zu haben.

Nürnberg. Beschreibung des Jüdischen Sabbats nach ihrer Lehre und gewöhnlichen Gebräuchen, aus den Talmudischen und Rabbinischen Schriften, nebst einer Vorrede Hrn. D. Joh. Jacob Pfizers, Predigers zu St. Sebald, des Ministrii Ecclesiastici Antistitis, und Bibliothecarii zu Nürnberg, vorgestellt von Adam Rudolph Georg Christoph Matthai. In 4to 14. Bogen.

Da die Jüden, das vormals so beliebte Volk des Eigenthums Gottes, in feyerlicher Begehung des Sabbats von uns Christen so merklich unterschieden sind, und in ihren daran üblichen Gebräuchen so viel Beträchtliches haben, das manchem befremdlich vorkommt, so hat der Verfasser dieser Schrift eine gar löbliche Arbeit unternommen, daß er den Jüdischen Sabbat so umständlich beschrieben, und von allen Jüdischen Gottesdienstlichen Verrichtungen aus den Talmudischen und Rabbinischen Schriften zugleich den Grund mit angezeigt. Man kan dieser Nachricht um so zuverlässiger trauen, da der Verfasser ein gelehrter Jude selbst gewesen. Hr. M. Conrad Schönleben, jeziger angesehener Prediger im N. Spital zum h. Geist, rühmt von ihm in der Predigt, die er Anno 1748. den 21. Septemb. vor dieses Prose yten Lauf. Handlung gehalten, daß er die ganze Zeit seines Lebens mit Studiren hingebret, und dadurch in der Gelehrsamkeit der Juden wohl erfahren sey, auch nach einer dreizehen. jährigen Forschung nach der wahren Weißheit durch fleißige Zusammenhaltung der alten und neuen Jüdischen Ausleger, so wohl die Verdrehung und eitle Zusätze der Pharisaer, als auch den wesentlichen Grund alles Heyls eingesehen habe. Seine

Begierde, die er während der Zeit seines acht. zehn Wochen lang gedauerten Unterrichts in der Christlichen Religion bliesen lassen, die Heil. Glaubens. Wahrheiten bis auf den Grund einzusehen; und seine wichtigen Einwürffe, die er bey täglicher Lesung des Neuen Testaments vorgebracht, und womit ihm besonders Hr. Joh. Sigmund Rödel, Diaconus zu St. Sebald, und Professor der Morgenländischen Sprachen, freyen Zutritt zur gewünschten völligen Uebersetzung gestattet, die lassen einen Leser vorläuffig schliessen, daß in dieser Schrift nichts wider die historische Wahrheit, und ohne gesicherte Jüdische Zeugnisse angebracht worden. Es theilet sich diese ganze Sabbats. Beschreibung in 13. Abschnitte. 1.) Von der Zeit, wenn der Sabbat ein. und ausgehet. 2.) Von dem, was am Sabbat verboten ist. 3.) Von dem, was am Sabbat geboten ist. 4.) Worinn das Vergnügen am Sabbat bestehen solle. 5.) Von der Vorbereitung zum Sabbat. 6.) Vom Anfang des Sabbats. 7.) Wie viel Mahlzeiten man am Sabbat halten solle. 8.) Vom Tischdecken. 9.) Von der Mahlzeit am Sabbat zu Nacht. 10.) Von andern Gebräuchen bey der Nacht. 11.) Von der Früh. Mahlzeit am Sabbat. 12.) Von der dritten Sabbats. Mahlzeit. 13.) Vom Ausgehen des Sabbats. Manche Biblische Stellen bekommen durch die angebrachten Nachrichten ein helles Licht, und besonders wird die Veränderung des sieben. den Wochen. Tags zur feyerlichen Begehung durch eine Anmerkung vom Opferdienst des Alten Test. erläutert, die wir unsers Wissens noch von niemanden angeführt gefunden. Wir wünschen dahero noch mehrere Früchte des Fleißes von diesem geschickten Profeyten zu sehen.

Wolffenbüttel. Ob die natürliche Religion die Religion der ersten Welt sey, und ob dieselbe durch die Geistlichen verfälschet worden; aus der Geschichte alter Zeiten und Völkern bewiesen, und mit unparteyischer Feder entworfen, von M. Johann Heinrich Schu.